

# Kooperationsprojekt



## Wulfen wird Pilot-Stadtteil für das Projekt „DigiQuartier“

Dorsten ist eine von drei Städten im Kreis, die am Projekt „DigiQuartier“ teilnehmen. Wulfen soll dabei das Modellquartier sein. Gemeinsam mit Quartiersmanagerin Jasmin Kuhlmeiy sollen die Bürgerinnen und Bürger digitale Netzwerkstrukturen entwickeln – die insbesondere für ältere Bewohner hilfreich sein können.

Das Projekt „DigiQuartier“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Kreisverwaltung Recklinghausen, dem Rhein-Ruhr-Institut der Universität Duisburg Essen und dem Institut für Arbeit und Technik in Gelsenkirchen, welche das Projekt wissenschaftlich begleiten.

Das Projektteam ist dem Fachbereich Soziales des Kreises Recklinghausen zugeordnet und besteht aus einer Projektleitung, einer Projektassistenz und drei Quartiersmanager\*innen, die vor Ort in den Kommunen eingesetzt werden. Das Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.

Als eine von drei Modellkommunen beteiligt sich die Stadt Dorsten am Projekt „DigiQuartier“ des Kreises Recklinghausen. Das Projekt befasst sich mit altersgerechten Quartieren für Senioren, Familien und Kinder. Mithilfe moderner Technik sollen Akteure im Quartier miteinander vernetzt und informiert werden, um gemäß dem Leitbild „ambulant vor stationär“ eine ganzheitliche Quartierentwicklung voranzutreiben und länger selbstständig in der eigenen Wohnung leben zu können. In Dorsten wird das Modellquartier im Stadtteil Wulfen entstehen.

Zusammen mit den am Projekt beteiligten Akteuren soll ein digitalisiertes vernetztes System aus geeigneten technischen und sozialen Innovationen sowie neuen Dienstleistungsangeboten entwickelt und implementiert werden.

Hierzu zählen:

- quartiersbezogene Informationssysteme für alle Menschen im Quartier
- Schaffung dauerhafter Strukturen für die Vernetzung der Akteure zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger
- ambulante Pflegedienste
- häusliche Familienpflege
- quartiersnahe Beratungssysteme
- Infrastruktur des Quartiers
- Weiterbildung im Pflege- und Betreuungsbereich

Das Hauptaugenmerk in Dorsten soll auf der Vernetzung aller beteiligten Akteure liegen. Ziel ist es, zu untersuchen, inwiefern die Digitalisierung das Leitbild ambulant vor stationär tatsächlich unterstützen kann. Anhand der Ergebnisse aus den Modellkommunen des Projektes sollen die Potenziale der Digitalisierung auch in benachteiligten Quartieren geweckt werden. Die in den Projektquartieren

Habinghorst, Dorsten-Wulfen und Herten-Innenstadt gewonnenen Erkenntnisse sollen letztlich allen Kommunen im Kreis Recklinghausen zugutekommen.

Die wichtigste Rolle im Quartier Dorsten-Wulfen spielen die Bürgerinnen und Bürger. Im Rahmen von Bürgerbeteiligungsverfahren werden ihre Wünsche, Anregungen und Erwartungen für eine verbesserte Lebensqualität im Quartier in Dorsten-Wulfen einfließen.

#### **Kontakt:**

##### **Ringo Schoepke**

Projektleitung  
DigiQuartier

Fachdienst 57 – Seniorenangelegenheiten,  
Eingliederungshilfe und Betreuungsstelle  
Kreisverwaltung Recklinghausen  
Kreishaus  
Kurt-Schumacher-Allee 1  
45657 Recklinghausen  
Telefon: 02361 53-2042  
E-Mail: [r.schoepke@kreis-re.de](mailto:r.schoepke@kreis-re.de)  
Internet: [www.kreis-re.de](http://www.kreis-re.de)

##### **Jasmin Kuhlmeiy**

Quartiersmanagement Dorsten- Wulfen  
DigiQuartier

Fachdienst 57 – Seniorenangelegenheiten,  
Eingliederungshilfe und Betreuungsstelle  
Einsatzort:  
Stadt Dorsten  
Wulfener Markt 5  
46286 Dorsten  
Telefon: 02369- 20 96 11  
E-Mail: [jasmin.kuhlmeiy@dorsten.de](mailto:jasmin.kuhlmeiy@dorsten.de)  
Internet: [www.kreis-re.de](http://www.kreis-re.de)